

29.10.2015

Stabwechsel in Altenpflegeakademie

Volker Gießübl folgt auf Franz L. Bauer



Bei der Verabschiedung von Franz Ludwig Bauer (vorne, mit Urkunde): Renate Cerny, Dr. Siegfried Schmidbauer, Bauers Nachfolger Volker Gießübl, Angelika Schwarz und Josef Bauer. – Foto: privat

Grafenau. Bei der zweiten Gesellschafterversammlung der Altenpflegeakademie Bayerischer Wald gGmbH gab es auch zwei Personalien zu behandeln.

Franz Ludwig Bauer wurde in den Ruhestand verabschiedet. Der langjährige Personalleiter und Kreisrechnungsprüfer am Landratsamt, sowie ab 2004 Geschäftsführer der Pflegeschulen Grafenau, hatte 2010 als Mitglied der Geschäftsführung der Rosenium GmbH den Verwaltungsbereich der privaten Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe St. Augustinus Obernzell übernommen.

2014 fusionierten die Pflegeschulen Grafenau und die Altenpflegeschule Obernzell zur eigenständigen Gesellschaft, der Altenpflegeakademie Bayerischer Wald gGmbH, deren Umsetzung der hervorragenden Arbeit von Franz Ludwig Bauer zu verdanken war.

Im Namen aller Gesellschafter dankte Geschäftsführer Dr. Siegfried Schmidbauer ihm herzlichst für seine Verdienste um die Altenpflegeschulen St. Augustinus und die Altenpflegeakademie in Grafenau. Auch stv. Landrätin Renate Cerny dankte Bauer für seine ehemaligen und bis zuletzt hervorragenden Verdienste in der Ausbildung von Nachwuchskräften in der Pflege.

Franz Ludwig Bauer gab, sichtlich gerührt, den Dank an die Gesellschafter für das in ihn gesetzte Vertrauen zurück. Nun freut er sich auf eine schöne Zeit mit Ehefrau und der Familie.

Für die Nachfolge konnte Dr. Schmidbauer seit Anfang Oktober Volker Gießübl als Verwaltungs- und Akademiedirektor gewinnen. Gießübl war über ein Jahrzehnt als Pflegedirektor der Kliniken gGmbH tätig und entschied sich nun für das pädagogische Berufsleben. Er sicherte zu, die gemeinsamen Visionen mit der Geschäftsleitung für eine umfassende Akademie umzusetzen.

Das Ausbildungsspektrum mit drei anerkannten Berufsfachschulen und derzeit knapp 200 Schülern soll 2016 mit einem umfassenden Fort- und Weiterbildungsprogramm ergänzt werden. Für die nächsten Jahre ist die duale Berufsausbildung im akademischen Bereich im Fokus. Die Gesellschafter begrüßten die Entscheidung und wünschten Gießübl gutes Gelingen. – eb